

10. Oktober 2018

Nächster Schritt zur Umsetzung der Umfahrung Wiener Neustadt Ost Öffentliche UVP-Verhandlung startet am 17. Oktober

Der nächste Schritt zur Realisierung des zweiten Teils der Umfahrung Wiener Neustadt Ost steht kurz bevor. „Am 17. Oktober beginnt die öffentliche UVP-Verhandlung, die für dieses Projekt notwendig ist“, informierten Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko und Wiener Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger.

Gemeinsam mit den bestehenden Straßenzügen S 4 Mattersburger Schnellstraße, A 2 Süd Autobahn, B 21 Nordspange Wiener Neustadt und B 21b Spange B 60 soll die geplante Umfahrungsstraße den Straßenring um Wiener Neustadt komplettieren. „Die Umfahrung soll zum einen Wiener Neustadt und Lichtenwörth vom Verkehr entlasten. Das schafft mehr Sicherheit und mehr Lebensqualität für die Bevölkerung vor Ort. Zum anderen soll die Erreichbarkeit von Wirtschaftsstandorten in und um Wiener Neustadt verbessert werden“, so Schleritzko.

Das Projekt umfasst die Errichtung von 4,8 Kilometern Straßen, fünf Brückenobjekten und entsprechende Lärmschutzmaßnahmen.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumböck@noel.gv.at



Nächster Schritt zur Umsetzung der Umfahrung Wiener Neustadt Ost. „Am 17. Oktober beginnt die öffentliche UVP-Verhandlung, die für dieses Projekt notwendig ist“, informierten Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko und Wiener Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger (v.l.n.r.).

© NLK Reinberger

Weitere Bilder

NLK Presseinformation



Im Bild von links nach rechts: Landesrat Ludwig Schleritzko und Bürgermeister Klaus Schneeberger.

© NLK Reinberger